

Das «grösste Schweizer Talent» verstärkt Harmonie

HORGEN. Die Harmonie Helvetia Horgen feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Ein Highlight zum Jubiläum ist das Konzert mit Maya Wirz, dem grössten Schweizer Talent 2011. Gezeigt werden beliebte Stücke aus Musicals und Operetten.

ALEXANDRA BAUMANN

Maya Wirz entdeckt gerade viele neue Ecken in der Schweiz. «Heute bin ich zum ersten Mal auf der Zürichsee-Fähre gefahren», erzählt sie. Sie kam direkt von den Vorbereitungen ihrer eigenen Tournee aus Maur über den Zürichsee nach Horgen, um dort mit der Harmoniemusik Helvetia für das gemeinsame Konzert vom Sonntag zu proben. «Wir freuen uns auf sie und sind natürlich auch etwas nervös. Schliesslich steht man nicht alle Tage mit einer Showbusiness-Grösse auf der Bühne», meint Andrin Diener, Präsident der Harmonie, im Vorfeld der Probe. «Wir wollten zu unserem 125-Jahr-Jubiläum etwas Spezielles darbieten. Nach unserem grossen Konzert im Februar haben wir uns überlegt, womit wir unser Publikum überraschen und ihm ein Geschenk machen können. Mit einem Star auf der Bühne zu sein, schien uns eine schöne Idee, auch für die Musikanten. Maya Wirz' Name fiel in diesem Zusammenhang. Wir sind sehr gespannt auf den Auftritt mit ihr», ergänzt Matthias Müller, der für die Organisation des Konzerts verantwortlich ist.

Supertalent kennt die Kirche

Entsprechend konzentriert ist die Atmosphäre in der Kirche bereits vor der Probe. Während Maya Wirz mit Dirigent Peter Schmid die Noten bespricht, werden Ablaufpläne angeschaut, Rollen zugeteilt, Details geklärt. Für die Musiker ist es das erste Konzert in der frisch renovierten Kirche, welche von vielen wohlwollend betrachtet wird. Auch Maya Wirz gefällt der Bau. «Ich habe hier bereits an zwei Beerdigungen gesungen.



Supertalent Maya Wirz und die Harmonie Helvetia Horgen: Als ob sie schon ewig zusammen auftreten würden. Bild: André Springer

Umso schöner ist es heute für mich, an einem erfreulicheren Anlass hier anwesend sein zu können», erklärt Wirz.

Dass es die erste gemeinsame Probe mit der Harmoniemusik Horgen ist, würde man als Ausenstehender nicht vermuten. Wie unter Musikern üblich, duzt man sich. Und dass die Musikkommision bei der Stückauswahl ein gutes Händchen hatte, zeigt sich schon bald. Nebst «O mio Bambino Caro», mit welchem Wirz 2011 die Fernsehshow «Das grösste Schweizer Talent» gewann, singt sie weitere Operettenklassiker und «I dreamed a dream» aus «Les Misérables». Dieses Lied ist für sie eine spezielle He-

rausforderung. «Dieses Stück war für Susan Boyle der Beginn einer Weltkarriere. Es ist ihr wie auf den Leib geschnitten, und man bringt es automatisch mit ihr in Verbindung. Ohne Susan Boyle wäre ich nie ins Fernsehen gegangen, sie hat mich inspiriert», meint Wirz.

Gänsehaut bei den Anwesenden

Als sie kurze Zeit später auf der Bühne Als sie kurze Zeit später auf der Bühne Traum träumt, sieht man in ihren Augen das Funkeln, mit welchem sie die Schweizer Fernsehzuschauer bezaubert hat. Und es sind nicht die Temperaturen in der Kirche daran schuld, dass so mancher der Anwesenden Gänsehaut be-

kommt, während Maya Wirz diese Hymne mit ihrem eigenen Stempel versieht.

Der Dirigent Peter Schmid geht nochmals über die Bücher. An manchen Stellen muss das Tempo reduziert werden für ein harmonisches Zusammenspiel, zwischendurch ist Potenzial zur Lautstärke-Reduktion da. Unermüdlich motiviert er seine Harmonie-Musiker, bis das letzte Detail stimmt. Damit es für die Zuschauer zum Abschluss des Jubiläumsjahres ein richtiges Highlight gibt.

Die Harmoniemusik Helvetia Horgen spielt Highlights aus Musical und Operetten mit dem Gaststar Maya Wirz. Sonntag, 21. Oktober, Türöffnung um 16.15 Uhr, Konzertbeginn um 17 Uhr in der reformierten Kirche Horgen. Eintritt frei, Kollekte.

VERANSTALTUNGEN

Richterswiler Auswärtsspiele

FUSSBALL. Am Wochenende treten die meisten Teams des FC Richterswil auswärts an. Keine einfache Aufgabe haben die FCR-Senioren am Freitagabend. Sie werden um 20 Uhr beim Leader Horgen erwartet, die Gäste konnten in fünf Begegnungen nur durch ein Remis und einen einzigen Sieg punkten. Am Samstag müssen zwei Mannschaften beim SC Siebnen antreten: Um 12 Uhr beginnt der Match der Junioren Da, welche noch ohne Punkte am Tabellenende rangieren. Die Gastgeber aus der March konnten bereits zwei Siege erspielen. Im Anschluss an diese Partie trifft die Elf Ca auf die fünftplatzierten Gastgeber. Die Richterswiler mussten bisher zwei Niederlagen einstecken und kämpfen am Samstag um 13 Uhr wieder um drei Punkte. (e)

Freitag, 19. Oktober: Horgen - FCR Senioren (20 Uhr, Horgen). Samstag, 20. Oktober: Siebnen - FCR Da (12 Uhr, Siebnen), FCR Ec - Einsiedeln (13 Uhr, Chalbühl), FCR Ed - Wollerau (13 Uhr, Chalbühl), Siebnen - FCR Ca (13 Uhr, Siebnen), Horgen - FCR Cb (15 Uhr, Horgen). Sonntag, 21. Oktober: Affoltern a. A. - FCR A (12 Uhr, Affoltern a. A.), FCR I - Thalwil (14.45 Uhr, Chalbühl), Affoltern a. A. - Frauen (14 Uhr, Affoltern a. A.).

Meyers Urgrossnichte liest

KILCHBERG. Nach einer Pause kommt des Dichters Urgrossnichte, die Schauspielerin und Künstlerin Clelia Meyer, wieder ins C.-F.-Meyer-Haus nach Kilchberg und liest «Das Amulett». Meyers Novelle schildert die Gräuel der französischen Religionskriege des 16. Jahrhunderts und ist gleichzeitig eine delikate Freundschafts- und Liebesgeschichte: Der im Dienst der Schweizergarde König Heinrichs III. stehende Katholik Wilhelm Bocard kommt unter unglücklichen Umständen ums Leben. Sein Amulett, das ihn vor einem jähen Tod bewahren sollte, hat zuvor seinen Freund, den Protestant Hans Schadau, gerettet. (e)

Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Alte Landstrasse 170, Kilchberg. Eintritt frei, Kollekte.

Vorgezogenes Abendmahl

ADLISWIL. Am 21. Oktober geht es um das Thema «Jesus in der Wüste – und dennoch Kraft gewinnen». Der Gottesdienst im KGH der Reformierten Kirchgemeinde Adliswil beginnt um 9.30 Uhr. Statt am Reformationssonntag im November wird bereits in diesem Gottesdienst das Abendmahl gefeiert. Die Predigt hält Pfarrer Achim Kuhn. (e)

Sonntag, 21. Oktober, um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche, Adliswil.

VERANSTALTUNGEN

Umgang mit Aggressionen

THALWIL. «Mensch ärgere dich – aber richtig – Vom Umgang mit Aggressionen», so lautet der Titel des Referats, das Barbara Jakob am Samstag, 27. Oktober, im Restaurant Serata in Thalwil hält. Im Rahmen des Fraue-Zmorge erfahren Frauen, wie sie ihr «Ärger-Potential» bestmöglich nutzen können. Barbara Jakob ist Mutter von drei erwachsenen Kindern, hat viele Bücher geschrieben und ist heute als Beraterin von Führungskräften tätig. Für Kinder gibt es einen Hütedienst im Haus. Anmeldungen bis Dienstag, 23. Oktober, an sekretariat@kirche-thalwil.ch oder Telefon 044 720 84 90. Organisiert wird der Anlass von der Reformierten Kirchgemeinde Thalwil sowie christlichen Frauen aus Thalwil. (e)

Samstag, 27. Oktober, 9 bis 11.30 Uhr, Türöffnung um 8.30 Uhr, Restaurant Serata, Tischenloostrasse 55, Thalwil.

Rasanter deutscher Wortwitz

WÄDENSWIL. Pigor & Eichhorn nehmen am Wochenende das Ticino in Beschlag. Mit «Volume 7 – Cool Cabaret» bringen sie rasanten Wortwitz und mitreissenden Sound mit. Pigor & Eichhorn sind wahrscheinlich die musikalischsten unter den Kabarettisten und die kabarettistischsten unter den Chansoniers. Pigor zetert, schluchzt, jammert und regt sich herrlich auf über den DFB und über lügnerische Piloten. (e)

Sonntag, 21. Oktober, 20.30 Uhr; Montag, 22. Oktober, 20.30 Uhr. Theater Ticino, Seestrasse 57, Wädenswil.

Filmpodium erfüllt Wunsch nach Kurzfilmabend

THALWIL. Am 23. Oktober startet das Filmpodium Thalwil mit seiner 39. Ausgabe. Nach vielen Jahren ist neben Kassenschlagern und unbekannteren Filmen wieder ein Kurzfilmabend im Programm.

MANUELA HÖLLINGER

Der letzte Kurzfilmabend habe lange vor ihrer Zeit als Präsidentin des Filmpodiums Thalwil stattgefunden, sagt Verena Biedermann. Auf vielfachen Wunsch wurde dieses Angebot dieses Jahr wieder ins Programm der 39. Ausgabe aufgenommen. Verena Biedermann betont, dass es sich beim Kurzfilmabend des Thalwiler Filmpodiums um eine Eigenproduktion handelt und nichts mit der Kurzfilmnacht zu tun hat, die regelmässig in der ganzen Schweiz stattfindet. Die definitive Wahl der Kurzfilme sei noch nicht ganz getroffen, es könne aber durchaus sein, dass auch Werke von regionalen Filmschaffenden berücksichtigt würden.

Filme mit Inhalt

Ansonsten setzt man in der aktuellen Ausgabe des Filmpodiums auf Filme mit Inhalt, wie Verena Biedermann betont. Neben «Arthouse-Perlen» wie «Un cuento chino» oder «Once Upon a Time in Anatolia» schafften es auch grössere

Filme wie «Das Leben der Anderen» und «Intouchables» ins Programm.

Als Höhepunkte hebt das Organisationskomitee die beiden Filme «Brothers» und «After the Wedding» der dänischen Regisseurin Susanne Bier explizit hervor. Obwohl oder gerade weil Biers Film «In a Better World» im Jahr 2011 den Oscar als bester fremdsprachiger Film gewonnen hat, entschied sich der Vorstand des Filmpodiums für zwei andere Filme. «Die beiden früheren Werke sollen ein bisschen den Werdegang von Susanne Bier aufzeigen», erklärt Verena Biedermann die Auswahl.

Technische Aufrüstung

Für die aktuelle Ausgabe des Filmpodiums steht dem Team ein neuer Beamer für die Projektion bereit. Ausserdem wurde die Leinwand im Schulhaus Feld neu aufgezogen. Verena Biedermann betont, dass am Filmpodium die Filme, wenn immer möglich, als Blue-ray und in der Originalfassung gespielt werden.

Das Filmpodium startet am 23. Oktober mit dem mehrfach ausgezeichneten Mystery-Thriller «Black Swan», in dem Natalie Portman als Primaballerina versucht, an die Weltspitze zu tanzen. Ihr übermässiger Ehrgeiz wird zur Sucht, und die Grenzen zwischen Realität und Wahn drohen zu verschmelzen. Ein Muss für Liebhaber des düsteren Films.

Filmpodium, ab 23. Oktober jeweils dienstags ab 20 Uhr im Schulhaus Feld, Tödistrasse 77, Thalwil. Eintritt: Fr. 6.–/5.–, Mitgliederbeitrag Fr. 50.–. www.filmpodiumthalwil.ch



Das Team des Filmpodiums zeigt «Arthouse-Perlen» und spezielle Filme. Bild: zlg